Für Sport und Reise

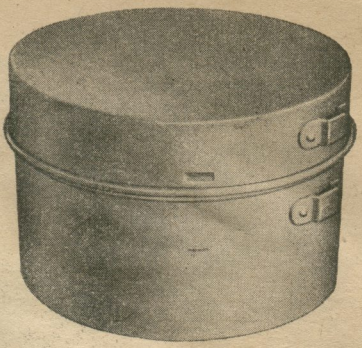
Benzin-Sportkocher BAT 45/2

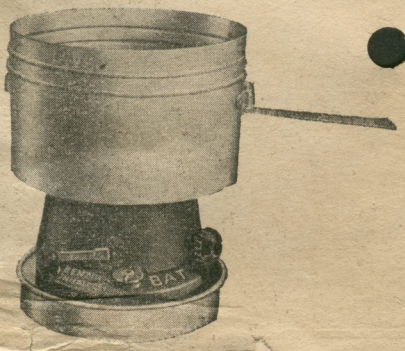
VEB STURMLATERNENWERK BEIERFELD

Betrieb Heidersdorf - Heidersdorf (Erzgebirge)

Benzinsportkocher BAT 45/2

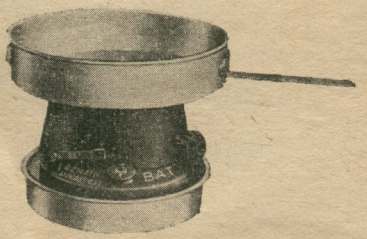
Der Benzinsportkocher BAT 45/2 ist eine Weiterentwicklung der von uns bisher gefertigten Benzinsportkocher BAT 45/1. Der neue Kocher vereinigt in sich die Vorzüge der älteren Typen, nämlich die praktische Kombination des Kochers mit Topf und Tiegel sowie die raumsparende Verpackung und **die neuen entscheidenden Verbesserungen,** wie größere Kochleistung durch einen neu entwickelten Brenner (sogenannter Siebbrenner), Hebeldüsenreinigung, wodurch die Funktionstüchtigkeit verbessert wird, erhöhte Betriebssicherheit durch Wegfall der Pumpe und verringerte Wärmeableitung zum Brennstoffbehälter, veränderter Windschutz mit besserer Standfestigkeit.





Das Gerät besteht aus

1. Kocher mit Windschutz und Brennstoffüberlaufschale.
2. Aluminiumtopf mit Deckel und zwei Griffen.
3. Kunststoffbeutel, der den Kocher wie unter L aufnimmt und dann im Topf verstaut wird.
4. Schraubenschlüssel und Ersatzteilbeutel mit Verschleißteilen (1 Düse Nr. 852, 2 Spindelpackungen Nr. 439, 1 Füllschraubendichtung Nr. 891).



Der Brennstoffbehälter ist mit Einbrennlack lackiert, der Windschutz schwarz einbrennlackiert. Verpakkung in einem geschmackvoll etikettierten Karton.

Technische Daten

Abmessungen des Kochers, im Topf verpackt	∅ 206 × 135 mm
Gesamtgewicht	ca 1,8 gk
Inhalt des Benzinbehälters	ca. 0,5 l
Füllmenge des Bezinbehälters	ca. 0,45 l
Brenndauer mit einer Füllung bei voller Flamme	ca. 2½ Std.
1 Liter Wasser von 20 Grad Eigenwärme kocht in	ca. 4,5 min
Inhalt des Kochtopfes	ca. 3,4 l

Sicherheitsvorschriften

1. Verwendung von Kochgefäßen nur bis zu einem Bodendurchmesser von 220 mm. Das Auffüllen des Kochgefäßes mit einer bestimmten Menge Wasser — 1 bis 3 l — kann mit dem Deckel vorgenommen werden. Am Deckelrand befinden sich vier Markierungen, die gleichzeitig die Füllmenge für 1 l Wasser kennzeichnen.
2. Bei Inbetriebnahme muß der Kocher in der Auffangschale (2093) fest angedrückt sein. Diese Schale ist erforderlich, damit nicht durch Überlauf von Brennstoff Brände verursacht werden können.
3. Die Verschraubungen am Benzinsportkocher dürfen n i c h t gelöst oder geöffnet werden:

   a) in der Nähe einer Flamme
   b) bei Betrieb des Kochers
   c) solange der Kocher noch heiß ist
   d) wenn die Reglerspindel offen ist

   lt. Brandschutz-Anordnung Nr. 2 Gbl. 53/I vom 18. 8. 1958
4. Die Verwendung des Kochers ist nur unter ständiger Aufsicht statthaft (Brandschutz-Anordnung Nr. 2 — GBl. 43/I vom 18. 8. 1958).
5. Wenn das Reglerventil nicht fest verschlossen ist oder wenn der Kocher unbemerkt verlöst, läuft Benzin aus der Düse in die Auffangschale. Bevor der Kocher erneut in Betrieb gesetzt wird, ist erst das Benzin aus der Auffangschale zu entfernen.
6. Änderungen am Kocher sind verboten.

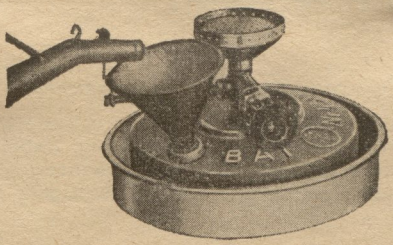
Erste Inbetriebnahme und laufende Bedienung

Brennstoff:

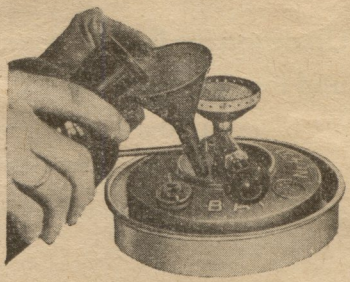
Nur sauberes ölfreies Benzin oder Katalytbenzin verwenden. Benzin-Ölgemisch bewirkt nach kurzer Zeit eine Verharzung des Dochtes und macht so den Kocher unbrauchbar. Der Kocher kann unter 0 Grad Celsius nicht mit Katalytbenzin betrieben werden.

Füllen:

Füllen des Behälters (2059) nach Entfernen der Füllschraube (893) bis zur Unterkante des Einfüllstützens. Trichter zum Einfüllen ist in den einschlägigen Fachgeschäften erhältlich.



Füllen



Anwärmen

Füllschraube einschrauben und fest verschließen.
Das Mehreinfüllen von Brennstoff, etwa durch Schrägstellen des Kochers, ist verboten.

Anwärmen und in Betrieb setzen:

Reglerspindel (2115) muß geschlossen sein. Die Reglerspindel nur bei angewärmtem Kocher betätigen. Vor jeder Inbetriebnahme ist die Düse (852) durch mehrmaliges Betätigen des Hebels (1013) zu säubern (waagerechte Stellung des Hebels = Betriebszustand; nach oben senkrechte Stellung des Hebels = Reinigungsstellung). Hebel beim Betätigen nur leicht anschlagen.

Nach Abheben des Windschutzes (2126) ist die Anwärmschale mit Spiritus zu füllen. Vorwärmen mit Benzin ist unzweckmäßig, da Verstopfung der Düse und Verrußen möglich. Nach Entzünden des Vorwärmbrennstoffes Windschutz wieder aufsetzen.

Anzünden:

Kurz vor Verlöschen der Anheizflamme Reglerspindel (2115) öffnen. Verlöscht die Flamme vorher, müssen die aus dem Brenner (2021) austretenden Gase anderweitig entzündet werden.

Das Drehen der Reglerspindel im kalten Zustand ist zu vermeiden. Reglerspindel nur eine Umdrehung öffnen.

Auslöschen:

Reglerspindel (2115) schließen. Nach Erkalten des Kochers Füllschraube (893) langsam öffnen und Druck entweichen lassen. Füllschraube wieder fest schließen.

Schraubenschlüssel und Einsteckgriff:

Der Schraubenschlüssel (2129) dient zum Nachziehen der Sechskantmuttern (441) und zum Lösen und Anziehen der Düse (852). Die Einsteckgriffe (2090) werden als Topf- oder Tiegelgriffe verwendet.

Vorsicht beim Kochen!

Kochtopf nicht mit Tiegel (Deckel) verschließen, sondern Tiegel nur lose oder umgekehrt auflegen. Topf und Tiegel sind vor ihrer ersten Benutzung auszukochen und gründlich zu reinigen.

Ursachen für Funktionsuntüchtigkeit des Kochers und ihre Beseitigung

1. Unreiner Brennstoff — Auswechseln desselben erforderlich.
2. Kein Gasaustritt aus der Düse (852) — Düse verstopft, mehrmaliges kurzes Betätigen der Düsenreinigung, dabei den Hebel (1013) von waagerechter Stellung in senkrechte Stellung — nur leicht anschlagen — und zurück betätigen.

Die eingebaute Hebeldüsenreinigung entbindet den Benutzer nicht davon, die Düse — je nach Gebrauch des Kochers — von Zeit zu Zeit mit Benzin zu reinigen.

3. Füllschraube (893) undicht; Füllschraube nachziehen oder verbrauchte Dichtung (891) auswechseln.
4. Gasaustritt aus der Sechskantmutter (441). Sechskantmutter (441) nachziehen oder neue Stopfbuchsenpackungen (439) einsetzen.
5. Da der Kocher im Betrieb durch die Rückwärmung den erforderlichen Druck selbst erzeugt, sind bei etwaigem Nachlassen der Flamme stets zuerst die Düse (852) wie unter 2. beschrieben, zu säubern und dann sämtliche Verschraubungen auf Undichtheit zu prüfen.
6. Die Füllschraube (893) enthält ein Sicherheitsventil, das bei Überdruck abbläst. Geschieht das Abblasen schon bei normalem Arbeitsdruck, so wird die Flamme kleiner. In diesem Falle ist das Sicherheitsventil durch einen Fachmann überprüfen zu lassen. Reparaturen am Sicherheitsventil sowie an der Brennereinrichtung dürfen nur unter Verwendung von Originalersatzteilen durch einen Fachmann vorgenommen werden (siehe vorstehende Sicherheitsbestimmungen).

Bei Versand des Kochers durch Post oder Bahn streng darauf achten, daß kein Benzin mehr im Behälter ist.

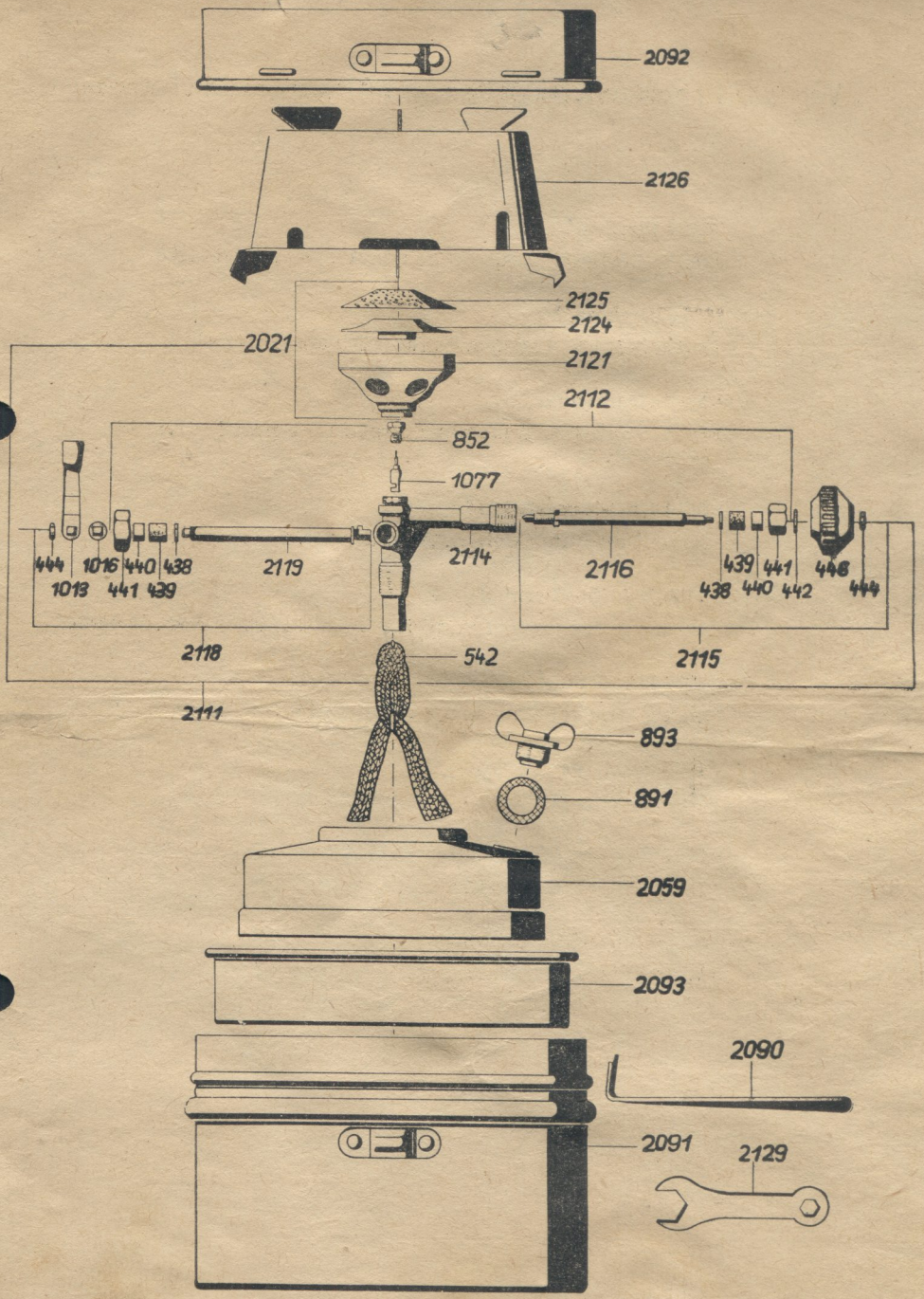
Alle aufgeführten Arbeiten — bis auf das Nachziehen der Stopfbuchsen — dürfen infolge der Gefährlichkeit des Brennstoffes nur bei verlöschtem Kocher, abgelassenem Druck und keinesfalls in der Nähe von offenem Feuer vorgenommen werden.

Bei Bedarf bitten wir um Einsendung an eine unserer Vertragswerkstätten.

VEB Sturmlaternenwerk Beierfeld
Betrieb Heidersdorf
9334 Heidersdorf (Erzgeb.)

Ersatzteile für Benzinsportkocher BAT 45/2

		Ersatzteilnummer
Brenner komplett:		2111
Teile dazu:	Vergaser komplett	2112
bestehend aus:	Vergaser ohne Zubehör	2114
	Reglerspindel komplett	2115
bestehend aus:	Reglerspindel	2116
	Anschlagring	438
	Stopfbuchsenpackung	439
	Stopfbuchsenring	440
	Überwurfmutter	441
	Unterlegscheibe	442
	Reglerscheibe	446
	Mutter	444
	Düsenreinigungsspindel komplett	2118
bestehend aus:	Düsenreinigungsspindel	2119
	Anschlagring	438
	Stopfbuchsenpackung	439
	Stopfbuchsenring	440
	Überwurfmutter	441
	Unterlegscheibe	1016
	Hebel	1013
	Mutter	444
	Brennoberteil komplett	2021
bestehend aus:	Flammenhaube	2121
	Zwischenring	2124
	Brennerplatte	2125
	Düse	352
	Düsenreiniger	1077
	Docht	542
	Behälter	2059
	Füllschraube mit Sicherheitsventil	893
	Füllschraubendichtung	891
	Windschutz	2126
	Auffangschale	2093
	Kochtopf	2091
	Topfdeckel (Tiegel)	2092
	Verpackungsbeutel	2099
	Topfgriff	2090
	Mehrfachschraubenschlüssel	2129


2092
2126
2125
2124
2021
2121
2112
852
1077
444
1013
1016
441
440
439
438
2119
2114
2116
439
438
441
440
442
446
444
2118
542
2115
2111
893
891
2059
2093
2090
2091
2129

Vertrags-Reparaturwerkstätten für BAT-Kocher und Lötgeräte

1034 Berlin 34
Fritz Bornack, Kadiner Straße 17, Fernruf 584220

8036 Dresden 36
Erich Löffler, Lohrmannstraße 29, Fernruf 40687

5805 Georgenthal
Erich Faulstich, Tambacher Straße 14, Fernruf Privat 416
Werkstatt 337

9014 Karl-Marx-Stadt 14
Karl Kunze, Inh. Oehler, Adelsbergstr. 34, Fernruf 52348

7152 Böhlitz-Ehrenberg
Hermann Wehrstedt, Friedrich-Engels-Str. 39, Fernruf 484962

3018 Magdeburg 18
Georg Waldenheim, Schöppenweg 3, Fernruf 50175

1805 Pritzerbe (Havel)
Kurt Kuske, Dammstraße 4, Fernruf 293

4607 Reinsdorf über Lutherstadt Wittenberg
Erich Polenz, Gartenstraße 11, Fernruf 2123

2556 Sanitz (Mecklenburg)
Walter Bockholt, Schlossermeister, Fernruf 208

Kq 107 68 3 29 23